



Werkbilder

Caterpillar stellt unter anderem Radlader und Minibagger her. Im Bild zu sehen ist ein Teleskopradlader.

WFW ist Aussteller beim Agrartag 2020 in Donaueschingen

Der Agrartag 2020 findet am Samstag, dem 25. Januar von 9.00 bis 17.30 Uhr in den Donauhallen Donaueschingen statt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung des Maschinenrings Schwarzwald-Baar e.V. und des BLHV, Bezirk Donaueschingen/Villingen.

Der Agrartag in Donaueschingen



Die Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH ist Anbieter von Hubarbeitsbühnen und Ladern in unterschiedlichen Typen.

gen findet zum dritten Mal statt. Mehr als 1000 landwirtschaftliche (Fach-)Besucher hatten am Agrartag 2019 teilgenommen.

2020 ist das Unternehmen Waldburg Forstmaschinen aus Wolfegg mit dabei. Es vertreibt unter anderem Caterpillar-Teleskopradlader, Radlader und Minibagger. Des Weiteren sind Teleskopradlader, Radlader und Hubarbeitsbühnen von Paus im Angebot.

● Seine Teilnahme am Agrartag zugesagt hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Er will sprechen zum Thema: „Die Bedeutung der Landwirtschaft für Baden-Württemberg.“

● Grundsätzliches zur Lage der Landwirtschaft will auch Leonhard Ost, der Präsident der Maschinenringe Deutschland, in seiner Ansprache thematisieren.
● Clemens Große Macke, Unternehmensberater und Landwirtschaftsmeister aus Cloppenburg, will mit seinem Vortrag „Wenn du Bauer bleiben willst, dann kämpfe!“ für einen hintergründigen und kurzweiligen Motivationsschub für die Landwirtschaft sorgen.

Außerdem wird in Donaueschingen eine zweistündige Pflanzenschutz-Sachkunde-Fortbildung angeboten. □

Richtigstellung

In den Artikel „Der licht- und luftdurchlässige Schutz für Obst und Gemüse“ in der BBZ-Ausgabe 49/2019 auf Seite 43 hat sich die falsche Internetadresse eingeschlichen.

Es geht um Beutel aus transparentem Organza, die über Obst und Gemüse gestülpt und dann mit der integrierten Kordel zugezogen werden. Sonne und Luft gehen durch den hauchdünnen Stoff hindurch.



Für die Bestellung sowie andere Beutel aus Leinen, Filz, Baumwolle, Satin oder Jute lautet die gültige Internetadresse: www.organzabeutel24.de □

Kabelloses Schnittschutzsystem

Der französische Hersteller Infa-co hat mit DSES wireless ein kabellos funktionierendes Schnittschutzsystem im Angebot.

Es ist in die Akkuscher F3015W integriert. Äußerlich unterscheidet sich das Modell durch einen leitfähigen Bedienungshebel von der Standardversion. Dieser Trigger stellt die Verbindung zwischen dem Körper des Benutzers und der eingebauten Sensorkarte her. Dazu wird die Akkuscher direkt nach dem Einschalten kalibriert, das heißt, sie stellt sich automatisch auf ihren Benutzer ein. Kommt es anschließend beim Schneiden zu einem Kontakt des Schneidkopfes mit dem Körper des Benutzers, registriert die Sensorkarte dies blitzschnell und stoppt den Schneidvorgang. Gleichzeitig öffnet sich die

Schneidklinge bis zur maximalen Klingeweite.

Der Benutzer kann wählen, ob er mit oder ohne Handschuh arbeiten will. Das Unternehmen hat einen leitfähigen Sicherheitshandschuh entwickelt. Er ist sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder über das Händlernetz lieferbar und kostet nach Herstellerangaben 44,00 Euro. Die Akkuscher F3015W wird für 1440,00 Euro mit Standardklinge angeboten. Diese Variante hat eine Klingeöffnung von 60 mm und ein Gesamtgewicht von 790 g. Zum Lieferumfang gehören des Weiteren ein 810 g schwerer Lithium-Ionen-Akku, ein Ladegerät mit zwei Ladestationen, Tragegeschirr mit Holster, weiteres Zubehör sowie ein Transportkoffer.

www.albrecht-elektro.com □



Das digitale Schnittschutzsystem soll das Unfallrisiko deutlich mindern.

Agrom mit Technikwerkstatt in Tettngang

Die Agrom Agrar- und Kommunaltechnik GmbH mit Sitz in Riedhausen hat zum Jahresbeginn eine Technikwerkstatt in Tettngang eröffnet.

Der neue Standort mit insgesamt 700 Quadratmetern Betriebsfläche befindet sich in der Marienfelderstraße im Gewerbegebiet Bürgermoos und ist vor allem auf die Anforderungen von Sonderkulturbetrieben ausgerichtet. Während in der Hopfentechnik der Verkauf und Service von Schneidgeräten, Ladewagen und Reißern, Pflückmaschinen und Hopfentrocknungen sowie Ballenpressen angestrebt wird, fokussiert die Obstbautechnik auf Sprühgeräte, Rollhacken, Arbeitsbühnen und Anbaustapler.

„Landwirte mit Sonderkulturen fahren Schmalspurschlepper, mit denen sie keine weiten Strecken zur Werkstatt zurückle-



Am neuen Standort soll vor allem Obst- und Hopfentechnik im Vordergrund stehen.

gen möchten. Daher wollen wir der Partner für diese Landwirte in nächster Nähe mit kurzen Wegen sein – nicht nur am Standort in Tettngang, sondern auch bei den Landwirten auf dem Hof“, erläuterte anlässlich der Eröffnung Martin Bauknecht, Agrom-Gesellschafter.

Agrom will in Tettngang 250 000 Euro investieren. Das Personal besteht zunächst aus fünf Personen. □